



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht von der Wanderung vom 13. Dezember 2022

Itschnach/Tägermoos – Rumensee – Zolliker Allmend – Witellikon - Rehalp

Wanderleiter: Werner Bodenmann

Am gestrigen trüben und kalten Wintertag (mindestens -5°) hatten sich 1 Veteranin und 16 Veteranen an der Bushaltestelle am Bellevue für die Schlusswanderung getroffen. Aufgrund der Kälte waren alle in warme Kleider, Mützen und Handschuhe gehüllt. Mit dem Bus 916, mit Abfahrt um 11.50 Uhr, fuhren wir nach der Haltestelle «Schmiedhaldenstrasse» in Zollikon, stiegen in den Bus 919 um und fuhren zur Haltestelle «Tägermoos» in Itschnach. Dort begrüßte ich im Namen der Obmannschaft die Teilnehmer ganz herzlich und teilte ihnen mit, dass unser Obmann die offizielle Begrüssung im Restaurant «Antico» machen würde. Werner Bodenmann, unser Wanderleiter, begrüßte uns seinerseits und stellte in Aussicht, dass er uns am Rumensee Einiges über den See vermitteln würde.

Nachdem ich noch eine Gruppenfoto «geschossen» hatte, machten wir uns auf den Weg. Nach wenigen Minuten erreichten wir den zugefrorenen Rumensee. Dort liess uns Werni wissen, dass der künstlich aufgestaute See von einem Schilfgürtel umgeben sei, der zahlreichen Amphibien als Laichplatz diene. Früher sei der Zufluss durch einen Bach erfolgt und heute werde er ausschliesslich durch Sickerwasser gespiesen. Der heutige Rumensee sei im Jahre 1723 vom Zolliker Müller und Geschworenen Johannes Bleuler ausgehoben worden, damit er mit dem Wasser seine Mühle hätte betreiben können. Der private Weiher hätte in all den Jahren den Besitzer gewechselt und sei heute im Besitze der Gemeinde Küsnacht und sei allen zugänglich. Zahlreiche Grillstellen und Sitzplätze stünden der Bevölkerung zur Verfügung.

Nach diesen interessanten Worten von Werni setzten wir unsere Wanderung sehr gemächlichen Schrittes durch den verschneiten Wald in Richtung Zolliker Allmend fort. Durch das Quartier Witellikon, vorbei am Alterszentrum «Rebwies», erreichten wir um 13.30 Uhr die Tramendstation «Rehalp». Mit dem Tram Nr. 11 fuhren wir durch die Stadt in Richtung Hauptbahnhof und über die Bahnhofbrücke gehend gelangten wir schliesslich an unser Ziel, das Restaurant «Antico» an der Zähringerstrasse. Im weihnächtlich geschmückten Lokal wurden wir von den 15 Kurzwanderern herzlich empfangen. Zum Apéro wurden ein feiner Weisswein kredenzt und zum Mittagessen ein mundiger Rotwein serviert. Das vorbestellte, reichhaltige Einheitsmenü, bestand aus:

**Suppe Minestrone
Piccata und Spaghetti**

Vorgängig hatte uns Obmann Rolf, wie von mir eingangs erwähnt, zur Schlusswanderung 2022 ganz herzlich begrüsst. Der Winter sei nun wirklich

angekommen und er hoffe, dass keiner Erfrierungserscheinungen erlitten hätte. Rolf informierte uns dahingehend, dass sämtliche Getränke, ausser Spirituosen, aus unserer Vereinskasse finanziert würden.

Schliesslich dankte Rolf dem Wanderleiter Werner, sowie meiner Wenigkeit als Berichterstatter und Fotograf, und wünschte einen gemütlichen Nachmittag.

Unsere Veteranin Jeannette meldete sich kurz zum Wort. Sie dankte allen für die gute Aufnahme in unseren Verein und die vielen gemütlichen Anlässe, die sie mit uns verbringen durfte und offerierte allen einen Dessert.

Liebe Jeannette, ganz herzlichen Dank für deine Grosszügigkeit.

Schon bald herrschte im Lokal eine sehr gemütliche Stimmung. Es wurden die diversesten Themen behandelt und auch einige Witze erzählt. So gegen 17.00 Uhr löste sich die gut gelaunte Teilnehmerschar auf, begab sich in die Kälte hinaus und machte sich auf den Heimweg.

Entschuldigungen

Für die Wanderung hatten sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Hansueli Eggimann, Walter Fuchs, Marianne und Otto Meile, Aldo Sarescia, Hans Scherer, Hans Sommerhalder, Georg Tischer und Pius Ulrich

Sie liessen alle herzlich grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Georg Tischer: Er musste sich im November einer Schultergelenk-Operation unterziehen und befindet sich noch immer in der Reha.

Pius Ulrich: Nach überstandener Corona hat er nun auch noch Wasser im Knie und leidet daher an starken Schmerzen.

Walter Fuchs: Er hat einen Zahn ausgebissen und auch gleich die Zahnwurzel zerstört und kann deshalb nicht zubeissen.

Paul Eckerle: Er befindet sich gegenwärtig zu Hause, liegt aber praktisch immer im Bett. Gemäss seiner Ehefrau sei es ein dauerndes Dahindämmern.

Otto Meile: Ihm geht es gesundheitlich soweit gut, aber es «stinke» ihm im Heim regelrecht.

Wir wünschen Georg, Pius, Walter und Otto alles Gute und baldige Genesung und Paul eine beschwerdefreie Leidenszeit.

Todesfall

Unser Kamerad, Roland Jegerlehner, ist am 27.11.2022 nach langer Krankheit und Gebrechen im 91. Lebensjahr verstorben. Gemäss Ehefrau sei der Tod für alle eine Erlösung gewesen. Die Beerdigung habe am 5.12.2022 im engsten Familienkreis stattgefunden.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Geburtstage im Dezember

05.12. Gilgen Ernst	88	21.12. Sommerhalder Hans	86
05.12. Hafner Fredi	71	24.12. Bühler Xaver	89
21.12. Kyburz Walter	81		

Rolf wünschte den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Verschiedenes

Im Namen aller Teilnehmern/in möchte ich der Obmannschaft für die sehr grosszügige Finanzierung der Getränke aus der Vereinskasse ganz herzlich danken.

Kamerad Walter Kyburz teilte uns mit, dass er Otto Meile und Otto Künzli im Altersheim «Bachwiesen» besucht hätte und überbrachte die besten Grüsse der beiden.

Rolf wies noch daraufhin, dass am kommenden Freitag der letzte Hock des Jahres 2022 im «Zeughauskeller» anstehen und am 16. Januar 2023, 15.00 Uhr, die Jahresversammlung im Restaurant «Hirschen» in Schwamendingen stattfinden würden.

Von der Wanderung und im Lokal hatte ich einige Fotos «geschossen», die ich unserem neuen Webmaster Oski übermitteln werde, damit er sie in die Homepage stellen kann.

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass wir gestern bei klirrender Kälte eine sehr schöne, äusserst gemächliche Winterwanderung in der näheren Umgebung Zürichs und anschliessend im Restaurant «Antico» einen gemütlichen Hock erleben durften.

*Dübendorf, 14. Dezember 2022
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Franz Blum, Werner Bodenmann, Leo Caprez, Richard Denier, Walter Dünnenberger, Werner Kesseli, Franz Kopp, Josef Mächler, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Jeannette Sommerhalder, Richard Steiner, Jakob Widmer, Ulrich Zwahlen und Erwin Zünd

Kurzwanderer:

Bruno Christen, Manfred Gerber, Ernst Gilgen, Hans Hefti, Walter Kyburz, Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Leo Meyer, Walter Muggli, Charly Oggier, Gerhard Rava, Hans Rohr, Leo Rotzer, Ernst Spalinger und Franz Wyss